

Rente mit 69

## Ökonomen fordern nachhaltige Rentenlösung

*Von Heike Anger*

**Angesichts der Debatte um die Rente mit 69 haben Rentenexperten ein nachhaltiges Alterssicherungssystem gefordert. Doch wann dies in Angriff genommen werden soll, darüber gehen die Meinungen der Experten auseinander.**



Derzeit wird über das Rentenalter im Jahr 2060 heftig gestritten. Quelle: dpa

(...) Der Rentenexperte Axel Börsch-Supan forderte eine Formel, die das Rentenalter an die Lebenserwartung knüpft. „Dann wären solche Diskussionen überflüssig“, meint der Direktor des Mannheimer Forschungsinstituts für Ökonomie und Demographischen Wandel an der Universität Mannheim. Den Vorschlag einer solchen Rentenformel habe er bereits 2002 in die Rürup-Kommission eingebracht. Die Gewerkschaften hätten ihn aber abgelehnt, weil sie das Rentenalter konstant lassen wollten. „Rentenpolitik braucht eine langsame und behutsame Anpassung an neue Realitäten - weder starre Altersgrenzen oder ewige Garantien noch große Hüpf“, sagte Börsch-Supan.

Die Bundesbank hatte in ihrem Monatsbericht zur Rentenpolitik auf eine Modellrechnung des EU-Ausschusses für Wirtschaftspolitik verwiesen und vorgerechnet, dass eine weitere Anhebung des gesetzlichen Rentenalters auf 69 Jahre bis 2060 notwendig sei, weil die Lebenserwartung weiter zunehmen dürfte. Der Anstoß hatte einen Sturm der Entrüstung ausgelöst.

IZA-Direktor Schneider kritisierte, dass sich die Politik nur am kurzfristigen Wahlerfolg orientiere, während die Probleme der Alterssicherungssysteme langfristiger Natur seien. (...) Nach Einschätzung von Börsch-Supan bleibt der Politik hingegen noch Zeit, um zu reagieren. Denn was nach 2030 passiere, werde zunehmend unsicher. „Wir sollten uns viele Gedanken darüber machen, wie die Rente mit 67 in die Praxis umgesetzt werden kann. Aber um das Rentenalter im Jahr 2060 können wir uns auch noch in 10 Jahren kümmern“, meinte der Mannheimer Experte. (...)

*Der vollständige Artikel erschien auf Handelsblatt Online am 23. Juli 2009.*